

Inhalt

Vorwort	6
1. Problemstellung	7
2. Theoretische Grundlagen der Untersuchung	11
2.1 Grundannahmen und Modell	11
2.2 Zum Problem der Intelligenztestverläufe	15
2.2.1 Zur Problematik des Intelligenzkonzepts	15
2.2.2 Der alltagssprachliche (vorwissenschaftliche) Begriff der Intelligenz	16
2.2.3 Intelligenz als wissenschaftliches Konzept	16
2.2.4 Intelligenztests	17
2.2.5 Veränderung von Intelligenztestleistungen	21
2.3 Intelligenztestverläufe unter dem Aspekt familialer und schulischer Sozialisation	29
2.3.1 Familiäre Sozialisation und Intelligenztestverläufe	29
2.3.1.1 Sozialstatus und Intelligenztestverläufe	30
2.3.1.2 Erziehungseinstellungen (-praktiken) und Intelligenztestverläufe	33
2.3.2 Schulische Sozialisation und Intelligenztestverläufe	41
2.4 Intelligenztestverläufe unter dem Aspekt von Variablen des Individuums	46
2.4.1 Emotionale und soziale Variablen und Intelligenztestverläufe	46
2.4.2 Biographische Daten und Intelligenztestverläufe	50
2.5 Multivariate Betrachtung	52
2.6 Zusammenfassung	58
2.6.1 Grundannahmen	58
2.6.2 Hypothesen (Grobformulierung)	61
3. Beschreibung der Untersuchung	63
3.1 Überblick über die Stichprobe	63
3.2 Überblick über die Erhebungen	65
3.2.1 Intelligenztesterhebungen	65
3.2.2 Angsttest und soziometrische Befragung der Schüler	66
3.2.3 Mutterinterview und Elternbefragung	66
3.2.4 Amtliche Unterlagen	67

3.3	Überblick über die Variablen	67
3.3.1	Variablen der familialen Sozialisation	67
3.3.1.1	Sozialstatus	67
3.3.1.2	Erziehungseinstellungen und -praktiken	68
3.3.2	Schulische Sozialisation	69
3.3.3	Variablen des Individuums	69
3.4	Statistische Verfahren	70
4.	Analyse der Intelligenztestverläufe	72
4.1	Intelligenztestverfahren der Untersuchung	72
4.2	Statistische Kennwerte der Intelligenztestverläufe	74
4.3	Einteilung der Probanden in Intelligenztest-Verlaufsgruppen	77
4.4	Überprüfung einzelner Kennwerte für die Verlaufsgruppen	78
5.	Ergebnisse der bivariaten Betrachtung	88
5.1	Familiale Sozialisationsvariablen und Intelligenztestverläufe	88
5.1.1	Sozialstatus und Intelligenztestverläufe	88
5.1.1.1	Kennwert der Sozialschicht und Intelligenztestverläufe	88
5.1.1.2	Einzelmerkmale der Sozialschicht und Intelligenztestverläufe	98
5.1.1.3	Zusammenfassung	100
5.1.2	Erziehungseinstellungen (MUK-Skalen) und Intelligenztestverläufe	104
5.1.2.1	Zuwendung vs. Zurückweisung	107
5.1.2.2	Autonomie vs. Kontrolle	109
5.1.2.3	Intellektuelle Anregungen	113
5.1.2.4	Zusammenfassung	115
5.1.3	Weitere Erziehungseinstellungen und Intelligenztestverläufe	117
5.1.3.1	Bildungsmotivation (Leistungsmotivation)	117
5.1.3.2	Taschengeldpraktiken der Eltern	122
5.1.3.3	Aktives Zusammensein der Eltern mit dem Kind	127
5.1.3.4	Leseverhalten der Eltern	130
5.1.3.5	Zusammenfassung	135
5.2	Variablen des Individuums und Intelligenztestverläufe	137
5.2.1	Emotionale und soziale Variablen und Intelligenztestverläufe	137
5.2.1.1	Angst	137
5.2.1.2	Soziometrischer Status	142
5.2.2	Biographische Daten und Intelligenztestverläufe	149
5.2.2.1	Alter	149
5.2.2.2	Geschlecht	153
5.2.2.3	Gesundheitszustand	153
5.2.2.4	Zusammenfassung	155
5.3	Zusammenfassung der bivariaten Betrachtung	157

6.	Multivariate Analysen	158
6.1	Kovarianzanalytische Betrachtung	159
6.2	Bedeutung von Variablenkombinationen bzw. von einzelnen Variablen zur Erklärung des Zusammenhangs mit Intelligenztestverläufen	166
7.	Zusammenfassung der Befunde, kritische Anmerkungen und Folgerungen	179
7.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	179
7.2	Kritische Anmerkungen	181
7.3	Folgerungen	182
Anhang	194
	Verzeichnis der Abkürzungen	194
	Verzeichnis der Tabellen	196
	Verzeichnis der Abbildungen	205
	Literatur	206